**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 58 (1907)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücheranzeigen.

Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschsland, Desterreich und der Schweiz. Zum Gebrauch in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Dr. Gustav Hegi, Privatdozent an der Universität München, Custos am k. Botanischen Garten, illustriert unter künstlerischer Leitung von Dr. Gustav Dunzinger in München. München J. F. Lehmanns Verlag. 1.—5. Lieferung. Vollständig in 70 monatlichen Lieferungen zum Preise von je Fr. 1.35. Band I. Pteridophyta, Gymnospermae und Monocotyledones.

Im Vorwort zum I. Band präzisiert der Hr. Verfasser das bei der Herausgabe dieses groß angelegten Werkes ins Auge gefaßte Ziel mit folgenden Worten:

"Die "Flora von Mitteleuropa" verfolgt den Zweck, allen Interessenten der Botanik die Kenntnis der einheimischen, mitteleuropäischen Gefäßpflanzen in Wort und Bild zu vermitteln. Alle häusigen und verbreiteten Pflanzenarten werden naturgetreu in farbiger Darstellung auf 280 Tafeln in drei größern Bänden wiedergegeben. Nur eine recht kleine Anzahl von Arten, bei denen — wie z. B. bei verschiedenen Gräsern und Doldenpflanzen — die Farben weniger in den Vordergrund treten, wurden in Schwarzdruck außgeführt. Gine Reihe von weitern, z. T. seltenern und weniger versbreiteten Pflanzen sind als schwarze Textsiguren aufgenommen worden."

Wie diese Zeilen andeuten, legt der Herausgeber ganz besonderes Gewicht auf die Illustration seines Werfes, was in dieser Hinsicht geleistet wird, ist unbedenklich als mustergültig zu bezeichnen. Nicht nur die zahlreichen saubern Textbilder, sondern namentlich auch die jedem Heft beigegebenen 4 großen farbigen Tafeln stehen, nach den bis jest erichienenen fünf Lieferungen zu urteilen, durchaus auf der Höhe der zu so großer Bollsommenheit entwickelten Farbendrucktechnik unserer Zeit. Allersdings sind selbstredend nicht alle Tafeln von gleicher Schönheit, aber sozusagen durchzeichends zeichnen sie sich aus durch eine glückliche Bereinigung der Anforderungen wissenschaftlicher Genauigkeit mit fünstlerisch vollendeter Darstellung.

Der gemeinverständlich gehaltene Text bringt in den ersten Heften als Einleitung einen Ueberblick der Pflanzen-Morphologie und Anatomie. Der spezielle Teil enthält für jede Familie und Gattung sehr übersichtliche, leicht für jeden Laien benützbare Bestimmungstabellen. Ebenso ist die Beschreibung der einzelnen Arten klar und einsach abgefaßt. Daneben werden auch die Lebensverhältnisse und die geographische Versbreitung, sowie der seinere Bau der Pflanze in Wort und Bild berücksichtigt. Die Lokalbenennungen, nicht nur deutsch, sondern auch französisch, italienisch und z. T. sogar romanisch sinden sich in großer Vollständigkeit angeführt, doch zur Raumersparnis, ebenso wie die berücksichtigten Varietäten, nur in kleiner Schrift.

Alles in allem dürfte das Hegi'sche Werk recht weitgehenden Ansprüchen gerecht werden und nicht nur dem botanisch gebildeten Leser, sondern jedem, der Interesse für die Pflanzen besitzt, viel Genuß, Belehrung und Anregung bieten. Im Verhältnis zu dem Gebotenen ist der Preis ein recht mäßiger und, da das Erscheinen sich auf eine Reihe von fünf Jahren verteilt, nicht nur für den Begüterten erschwinglich. Wir können unsern Lesern das Abonnement auf die "Flora von Mitteleuropa" mit bestem Gewissen empfehlen.

# Anzeigen.

Heber das Auftreten und die Verbreitung der Mistel wird von der botanischen Abteilung der k. banerischen forstlichen Versuchsanstalt (Vorstand: Hr. Prof. Dr. Freiherr von Tubeuf, München Amalienstraße 67.) eine größere Arbeit vorbereitet. Der Genannte ersucht deshalb um gest. Mitteilung diesbezüglicher Wahrnehmungen. Durch genaue und durchaus zuverlässige Beobachtungen soll festgestellt werden, welche Vogelarten zur Verschleppung dieser Pflanze beitragen, welche Drosselarten in den Wintermonaten sich in den verschiedenen Gegenden zeigen, wie weit die Mistel im Innern großer Waldsompleze oder nur an Waldrändern vorkommt, auf welchen Holzarten sie auftritt, ob sie von der Kiefer auf die Tanne, von Nadelholz auf Laubholz übergeht und umgekehrt, oder ob es sich hier jeweilen um besondere Rassen handelt.

Im Hinblick auf den nicht zu unterschätzenden Schaden der Mistel möchten wir unsern verehrl. Lesern bestens empfehlen, das verdienstliche Unternehmen des Herrn von Tubenf durch Mitteilung von Beobachtungen wirksamst zu unterstützen.

Bei diesem Anlaß sei noch bemerkt, daß, wie Herr Oberförster Mathen Dijon in "Le Bois" berichtet, zufolge den an der landwirtschaftlichen Schule zu Grignon angestellten neuen Versuchen die Mistel sich als vortreffliches Viehfutter erwiesen hat. Eine während eines Monats damit genährte Kuh zeigte keinerlei Verdauungsstörung, wohl aber ließ sich ein günstiger Einfluß auf den Fettgehalt der Milch erkennen. Man kann per Tag ohne Nachteil gegen 6 Kg. Mistel verfüttern.

### Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.) Vorlesungen im Sommersemester 1907. (Beginn: 16. April; Schluß: 1. August.)

I. Jahresturs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze mit Winterstein: Übunzen im agrikultur-chemischen Laboratorium 4 Std. — Grubenmann: Petrographie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen ½ Tag. — Jaccard mit Giger: Pflanzenphysiologie mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mikrostopierübungen 2 Std. — C. Keller: Forstzoologie 2 Std. —

II. Jahresturs. Decoppet: Politique forestière, Ire partie 2 Std.; Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnungen 3 Std.; Übungen dazu 2 Std., Extursionen und ubungen 1 Tag. — Engler: Waldbau I. Teil (Fortsetzung) 2 Std.; Uebungen dazu 3 Std.; — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std. Feldmessen 1 Tag.; Straßen= und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwicky mit Constantin: Konstruktionsübungen 4 Std. — Roelli: Rechtslehre (Einfühzung in Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil 4 Std.). — Heim: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std. —

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, III<sup>mo</sup> partie; Forstschutz, II. Teil 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std; Übungen in Forsteinsrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.

### Vorlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule Aschaffenburg

für das Commersemester 1907. — Beginn der Vorlesungen am 11. April 1907.

Oberforstrat Dr. v. Fürst: Forstenchklopädie (Forstschutz); Forsteinrichtung mit Holzmeßtunde; Jagdkunde; forstliche Extursionen. — Prof. Dr. Conrad: Anorsganische Chemie, II. Teil (Metalle); Chemisches Praktikum; Grundzüge der Geologie; Uebungen im Bestimmen von Mineralien; geologische Exkursionen. — Prof. Dr.

Spangenberg: Zoologie, II. Teil (Insektenkunde); zoologisches Praktikum; Nebungen im Zergliedern der Tie e. — Prof. Dr. Dingler: Botanik, II. Teil; Shstematik der höhern Gewächse, insbesondere der forstlich wichtigeren; Nebungen im Pflanzenbestimmen; botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höhern Analhsis, I. Teil; Abriß der politischen Arithmetik mit Rücksicht auf Waldwertrechnung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik (Elektrizität, Magnetismus); geodätische Nebungen. — Forstrat Dopel: Wegs und Eisenbahnbau mit Nebungen im Gelände. — Forstantsassisistent Vogtherr: Situationszeichnen und TerrainsDarstellung mit anschließenden Nebungen.

### Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommerfemefter 1907.

Beginn der Immatrifulation: 15. April. - Beginn der Borlefungen: 22. April.

Geh. Hofert Professor Dr. Heß: Waldbau mit Demonstrationen nach seinem Lehrbuch, 5. Auflage, 1906, (I.) und 1907 (II.), 8stündig; prattischer Kursus über Waldbau (Uebungen und Extursionen), einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmen = auer: Forstvermessung und Waldteilung, Istündig, mit Uebungen im Walde, einmal; Waldertragsregelung, 4stündig; — Prof. Dr. Weber: Jagd= und Fischereikunde, Istündig; Waldertragsregelung nach hessischer Vorschrift mit Aussiührung eines prastischen Beispiels, Litündig, mit Uebungen im Walde, einmal. — Professor Dr. Mitter= maier: Cinführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft, Istündig; Forst= und Landwirtschaftsrecht als Zusäte, Litündig.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts=Sekretariat bezogen werden, das Verzeichnis der forstwiffenschaftlichen Vorlesungen und forstpraktischen Uebungen von der Direktion des akademischen Forstinktituts.

# Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Sannov. Münden

im Sommersemester 1907.

Beginn des Semesters: Mittwoch den 10. April. Schluß: Dienstag den 20. August. Oberforstmeister Riebel: Forstbenutung, forstliche Extursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstliches Berhalten der Waldbäume, forstl. und wegebaul. Extursionen. — Prof. Dr. Jentsch: Forstschuß, Ertragsregelung, forstliche Extursionen. — Forstmeister Michaelis: Preuß. Taxationsversahren, Waldwertberechnung, Durchssührung eines Taxationsbeispiels, forstliche Extursionen. — Obersörster Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft, Statif und Übungen in derselben. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, Botanik der Kolonialpslanzen, Botanisches Praktifum, botanische Extursionen und Übungen. — Professor Dr. Khumbler: Zoologie (wirbellose Tiere), zoolog. Exfursionen und Uebungen. — Professor Dr. Councler: Anorganische Chemie, Mineralogie, geognostische Extursionen. — Professor Dr. Baule: Geodässe, Planzeichnen, Bermessungsinstruktion, geodätische Übungen und Exfursionen. — Professor Dr. Baule: Geodässe, Planzeichnen, Bermessungsinstruktion, geodätische Übungen und Exfursionen. — Professor Dr. Baule: Beodässe, Planzeichnen, Bermessungsinstruktion, geodätische Übungen und Exfursionen. — Professor Dr. B. Sippel: Bürgerliches Recht I.

Anmeldungen sind möglichst bald unter Beisügung der Zeugnisse über Schulbils dung, forstl. Lehrzeit, Führung, über den Besitz der erforderlichen Mittel zum Untershalt, sowie unter Angabe des Militärverhältnisses an den Unterzeichneten zu richten. Der Direktor der Forstakademie: Riebel.

## Tednische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlefung im Sommmerfemefter 1907. — Beginn am 15. April.

Geh. Hofrat Prof. Wede find: Grundlehre der höheren Mathematik. — Geh. Hofrat Prof. Lehmann: Experimentalphysik II. — Dr. Ludwig: Elemen=

tare und analytische Geometrie des Raumes, Projettionslehre. — Geh. Mat Prof. Dr. Engler: Organische Experimentalchemie, chem. Laboratorium. — Prof. Dr. Paulde: Geologie. — Prof. Dr. Alein: Systematif und Biologie der Eryptogamen und Phanerogamen. Anteilung zum Pflanzenbestimmen; Forstbotanik, Pilzkrankscheiten der Walddäume, Mitroskop, Praktifum II. — Hofrat Prof. Dr. Nüßlin: Forstentomologie, Forstentom. Kurs. — Prof. Dr. May: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzlehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plans und Terrainzeichnen. — Oberforstrat Prof. Siefert: Walddau II, forstliche Technologie, Exkussionen. — Professor Dr. Müller: Theorie der Forsteinrichtung, Exkussionen. — Prof. Dr. Hausrath: Forstschuß, Exkussionen. — Landwirtschaftsinspektor Eronberger: Landwirtschaftslehre. — Privatdozent Dr. Helbig: Forstliche Bodenkunde. — Geh. Mat Lewald Forsts und Jagdrecht. — Prof. Dr. v. Zwiedinech: Industrie und Handelspolitik, Transportwesen. — Dr. Auerbach: Ausgewählte Kapitel aus der Antropologie. — Prof. Dr. Schultheiß: Meteorologie. —

## Vorlesungen an der Universität Tübingen

im Sommer semester 1907. (Beginn: 16. April. Schluß 14. August.) Bühler: Waldbau I. Teil, mit Uebungen und Exfursionen; Anleitung zu wissen= schaftl. Arbeiten; Leitung felbständiger Arbeiten in der Bersuchsanstalt; Erkursionen und Übungen. — Wagner: Forsteinrichtung, II. Teil; Forstliches Transportwesen; Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der forftlichen Produktionslehre; Exkursionen. Rurg: Forstvermeffung mit Ubungen. - Reumann: Bolfewirtschaftslehre. -Schönberg: Volkswirtschaftpolitik. - Triepel: Deutsches Staatsrecht. -Fleiner; Deutsches Verwaltungsrecht; Recht der Arbeiterversicherung. — Stahl: Höhere Analysis; Niedere Analysis. — Baschen: Physik, I. Teil. — Wislicenus: Organische Experimentalchemie. — Roken: Geologie von Württemberg; Berfteine= rungskunde. — Plieninger: Geologie der Alpen. — Suene: Geologie von Deutschland. — Böchting: Systematik der Phanerogamen; Physiologie; Mikroskopischer Kursus. — Fitting: Biologie der Fortpflanzungsorgane; Ubungen im Bestimmen der Blütenpflanzen; Extursionen. — Winkler: Forstbotanik. — Bloch= mann: Zoologische Übungen. — Heffe: Forstschutz, zoologischer Teil mit Übungen; Übungen zur Einführung in die heimische Tierwelt.



# Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ift die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

### Im Februar 1907 erzielte Preise.

### A. Stehendes Solz.

(Preife per m3. Aufruftungstoften ju Laften bes Räufers. Ginmeffung am liegenden Solg mit Rinde.)

### Waadt, Staatswaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Holz gang verfauft.)

Alliaz (Transport bis Station Clarens Fr. 6) 140 Fi. mit 0,5 m³ per Stamm Fr. 19. 40 (1906 Fr. 21. 10). — Bemerkung. Durchforstung. Abfuhr günstig. Holz für Leitungsmaste guter Qualität.